

Mo, 5. Dez. 2011
Aachener Zeitung - Stadt / Lokales / Seite 11

Ein Wirtschaftsmann zeigt große Nächstenliebe

Unternehmerpreis wurde vom Business Club Aachen Maastricht an Professor Dr. Heinz-Horst Deichmann verliehen

VON JUTTA KATSAITIS-SCHMITZ

Aachen. Im Rahmen eines Festakts verlieh der Business Club Aachen Maastricht im Berlin-Saal des Quellenhofs den Unternehmerpreis 2011 an Prof. Dr. Heinz-Horst Deichmann. Er ist die fünfte Unternehmerpersönlichkeit, die diese nach hohen Auswahlkriterien getroffene Auszeichnung des inzwischen bedeutendsten Unternehmerclubs im hiesigen Grenzland erhält. Voraussetzung ist nicht nur eine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit, sondern gleichermaßen eine nachhaltige Förderung sozialer, sportlicher, kultureller, humanitärer oder wissenschaftlicher Ziele. „Das Leben des neuen Preisträgers stellt sich als Kaleidoskop eines Multitalents dar, das gläubig, diszipliniert und zielorientiert auf den verschiedensten Gebieten Erfolge erzielt hat, die buchstäblich atemberaubend sind“, heißt es in der Begründung des Kuratoriums.

So unterstrich Prof. Dr. Ulrich Daldrup in seinem Gruß-

mann ein Vorbildunternehmer geehrt werde, der „sein unternehmerisches Handeln Tugenden und einem christlichen Ehrenkodex unterwirft, die in unserer globalisierten und amerikanisierten Geschäftswelt verloren gegangen sind“. So laute die unternehmerische Maxime des Preisträgers: „Die Wirtschaft ist um des Menschen willen da und nicht der Mensch um der Wirtschaft willen“.

Dass sich Ethik und wirtschaftlicher Erfolg einander nicht ausschließen, bewiese das unternehmerische Lebenswerk von Heinz-Horst Deichmann (85), das nach seinem Studium der Theologie und Medizin 1956 mit der Übernahme des väterlichen Schuhgeschäfts seinen Anfang nahm. Heute zählt das Unternehmen 30 000 Mitarbeiter, 3000 Geschäfte in 22 Ländern und erzielt mit pro Jahr 152 Millionen verkaufter Paar Schuhe einen jährlichen Umsatz von vier Milliarden

Euro. Damit sei Deichmann der weltweit größte Schuhfilialist.

Gleichermaßen beeindruckend ist das soziale Engagement des Preisträgers. In ihrer Laudatio sagte Eva-Luise Köhler, Gattin des früheren Bundespräsidenten Horst Köhler, dazu an Deichmann gewandt: „Für Sie, als bekennenden Christen, gehören Unternehmertum und Nächstenliebe einfach zusammen. Schon in jungen Jahren begannen Sie im Raum Velbert Obdachlosen zu helfen. Heute gibt es dort keine mehr. Und als Sie 1977 in Indien ein Hilfsprojekt besuchten, das mit Ihrem Geld finanziert worden war, sahen Sie sich von Hunderten von Leprakranken mit zerstörten Gliedmaßen und entstell-

tern umringt. Das Entsetzen war für Sie Anlass zum Handeln“. Deichmann gründete sein Missionswerk ‚Wort und Tat‘, begann als promovierter Arzt selbst die Kranken zu behandeln, förderte finan-

„Ein Unternehmer muss zuerst den Menschen dienen.“

PROF. HEINZ-HORST DEICHMANN

ziell die Forschung zur Heilung von Lepra, sodass diese Krankheit heute kein Thema mehr in Indien ist.

Nach der Verleihung des mit 5000 Euro dotierten Preises schilderte Professor Deichmann sehr eindrucksvoll in einem Smalltalk mit Prof. Dr. Daldrup und Kuratoriumsmitglied Dr. Walter Maassen seine christlichen Beweggründe für dieses caritativ-soziale Engagement.

„Ein Unternehmer muss zuerst den Menschen dienen: Den Kunden, Lieferanten, Herstellern, Mitarbeitern und der Familie“, sagte



Laudator, Preisträger und Ehrengast: Prof. Dr. Ulrich Daldrup (links) mit den neuen Träger des Unter-

DRUCKEN X SCHLIESSEN